



Wissensmanagement
und Kommunikation



Arbeitsmarkt
und Gesellschaft

Ich helf zu Hause

Unterrichtsmaterial für die
3.–4. Jahrgangsstufe im Rahmen von
Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben

Ich helf zu Hause

Unterrichtsmaterial für die 3.-4. Jahrgangsstufe

im Rahmen von **Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben**

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	6
Vorwort	7
Modul 1: Sauber-Macher/in	8
Hintergrundinformationen	8
Reinigungsmittel	8
Reinigungstuch	9
Farbsystem	9
Tuch richtig auswringen	9
Tuch falten	10
Die richtige Technik	10
Durchführung	11
Modul 2: Eindeck-Profi	15
Hintergrundinformationen	15
Raum- und Tischgröße	15
Grundgedeck	15
Auswahl des Geschirrs/Bestecks	15
Eindecken des Geschirrs	16
Tischschmuck	17
Weiterführende Hinweise für festliche Anlässe	18
Durchführung	20
Modul 3: Benimm-Trainer/in	31
Hintergrundinformationen	31
Wichtige Verhaltensregeln rund um das Essen zu Hause	31
Durchführung	33

Modul 4: Spülmaschinen-Manager/in	40
Hintergrundinformationen	40
Richtiges Einräumen	40
Auswahl eines geeigneten Geschirreinigers	41
Das richtige Spülprogramm	41
Richtiges Ausräumen	41
Durchführung	42
Modul 5: Wertstoff-Retter/in	48
Hintergrundinformationen	48
Verpackungsmaterial und Ressourcen	48
Durchführung	53
Learnings-Apps zum Sprache lernen	58
Quellenverzeichnis	60
Literaturverzeichnis	61

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: So sehr sinken die CO ₂ -Emissionen durch Recycling	49
Abbildung 2: Diesen Müll könnten wir recyceln, würde er nicht im Restmüll landen	50

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Abbaudauer von Abfällen in der Natur (5)	48
Tabelle 2: Energieverbrauch bei der Herstellung von Verpackungsmaterialien (6)	48
Tabelle 3: Wo entsorge ich was?	51

Vorwort

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten bieten ideale Lernsituationen, um verschiedene Kompetenzen zu erwerben. Dazu gehört auch die Kompetenz, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Kinder helfen gerne im Haushalt, sie möchten einen Beitrag zum Miteinander in der Familie leisten. An dieser Haltung lässt sich in der Grundschule gut ansetzen, um fachliches Wissen zu vermitteln.

Das Lernprogramm „Ich helf zu Hause“ greift fünf Themenbereiche aus dem Alltag auf, um Schülerinnen und Schülern (SuS) mit Spaß Alltagskompetenzen zu hauswirtschaftlichen Aufgaben zu vermitteln:

- Flächen abwischen
- Tisch decken
- Verhalten am Tisch
- Geschirrspüler einräumen
- Abfall entsorgen

Das Material ist ausgearbeitet für Referierende und Lehrkräfte zum Einsatz in der 3./4. Jahrgangsstufe im Rahmen von „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“. Fünf Module können einzeln ausgewählt oder individuell zusammengestellt werden: Ich helf zu Hause als ...

- Sauber-Macher/in
- Eindeck-Profi
- Benimm-Trainer/in
- Spülmaschinen-Manager/in
- Wertstoff-Retter/in

Anwendungsidee:

Die SuS bearbeiten die Themen innerhalb einer Woche. Am letzten Wochentag wird ein gemeinsames Essen eingenommen. Die SuS wenden nun noch einmal abschließend alle einzelnen Module an:

- Der Tisch wird abgewischt.
- Der Tisch wird eingedeckt.
- Es wird gemeinsam unter Einhaltung der Verhaltensregeln gegessen.
- Der Tisch wird abgeräumt und das Geschirr in den Geschirrspüler geräumt.
- Abfälle vom Tisch werden sortenrein entsorgt.

Die Lehrkraft der Klasse sollte beim Unterricht anwesend sein. Ihr obliegt die Aufsichtspflicht.

Eine Liste verfügbarer Referierender erhalten Sie am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ihres Landkreises: <https://www.stmelf.bayern.de/ministerium/liste-der-aemter-fuer-ernaehrung-landwirtschaft-und-forsten/index.html>

Wir bedanken uns herzlich bei der Ehegrundschule Sugenheim und bei der dort zuständigen Lehrkraft Elke Wilde. Mit ihr haben wir die Module erprobt und optimiert.

Die Materialien des Programms gibt es zum Download unter:
<https://aelf.cloud.bayern.de/index.php/s/2BRsC95aUBJM3m2>

Passwort:
Grundschule2023



Modul 5: Wertstoff-Retter/in

Hintergrundinformationen

Eine weitere Aufgabe, die Kinder zu Hause übernehmen können, ist die Müllentsorgung. Sie sollten Abfälle, die beim Spielen, Essen oder bei der persönlichen Hygiene entstehen, korrekt zuordnen und in die richtigen Tonnen entsorgen können. 2020 entstanden im privaten Haushalt pro Kopf 104,9 kg Verpackungsmüll. (4)

Überall in Deutschland werden Abfälle in der Natur sichtbar, weil Menschen sie dort entsorgen. Der Abbau der Materialien erfolgt dort nur langsam. Manche Materialien können für die Umwelt schädlich sein, Tiere können sich an den Materialien verletzen, Flüsse und Seen verschmutzt werden, ...

Ein wichtiger erster Schritt ist es daher, SuS zu motivieren, ihren Verpackungsmüll in einen Abfallbehälter zu entsorgen.

Tabelle 1:
Abbaudauer von Abfällen in der Natur (5)

Material	Abbaudauer
Papier-Taschentuch	3–12 Monate
Zeitung	1–3 Jahre
Zigarette	1–5 Jahre
Kaugummi	5 Jahre
Aludose	100–500 Jahre
Plastikflasche	100–1.000 Jahre
Glasflasche	4.000–50.000 Jahre

Die Erzeugung von Verpackungsmaterial verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern verbraucht auch viele natürliche Ressourcen und Energie. Es entsteht CO₂,

Verpackungsmaterial und Ressourcen

In der derzeitigen Diskussion steht häufig das Verpackungsmaterial Plastik im Vordergrund. Dabei wird übersehen, dass jedes Verpackungsmaterial in der Natur vorkommende Ressourcen bindet und somit auf begrenzt vorliegende Rohstoffe zurückgreift.

Tabelle 2: Energieverbrauch bei der Herstellung von Verpackungsmaterialien (6)

Verpackungsmaterial	Rohstoff	Energieverbrauch pro kg Material
Papier	Holz, Wasser	55 MJ
Plastik (PET)	Erdöl	85 MJ
Glas	verschiedene Sandarten	8 MJ
Aluminium	Aluminiumerze	120 MJ

Hinsichtlich abnehmender Verfügbarkeit von Ressourcen und des Wunsches nach einem nachhaltigen Lebensstil, können wir es uns auf Dauer nicht leisten, immer mehr neue Verpackungsmaterialien zu produzieren. Deswegen sollte man Verpackungsmaterial, wo es möglich ist, vermeiden. In diesem Kompendium befassen wir uns ausschließlich mit der richtigen Mülltrennung. Unser Kompendium „KonsUmwelt – Mein Beitrag zu weniger Verpackungsmüll“ ab der fünften Klasse, behandelt das Thema „Müllvermeidung“ vertieft.

Um Ressourcen zu schonen, können Verpackungsmaterialien recycelt werden. Dies setzt voraus, dass die Abfälle richtig sortiert entsorgt werden. Die folgende Darstellung zeigt, welches Einsparpotential Recycling liefert.

Durchführung

Darum geht's: Abfall richtig entsorgen

Die SuS entscheiden in Gruppenarbeit, wie sie Verpackungsabfall sortieren, der im eigenen Lebensumfeld anfällt.

Dabei treten in einem Wettbewerb mehrere Gruppen gegeneinander an und ermitteln die Gruppe, die Abfälle am schnellsten und richtig entsorgt.

Bestimmte Materialien sorgen beim Recyceln für Diskussionen. Das Umweltbundesamt bzw. die Abfallratgeber der Landkreise geben Auskunft. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor Ihrer Schulung, wie die Mülltrennung in Ihrem Stadt- bzw. Landkreis erfolgt.

Dauer	60 Minuten
Material	<ul style="list-style-type: none">■ Arbeitsblatt „Abfall entsorgen – So geht's!“■ Stationskarten zum Müll sammeln■ Für die Gruppeneinteilung: Bänder in verschiedenen Farben (z. B. blau, grün, gelb, braun) pro Kind/Gruppe, z. B. 6x blau■ Ca. 20 Teile verschiedener Abfälle (pro Gruppenkiste). <p>Wichtiger Hinweis: Beginnen Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung mit dem Sammeln der gleichen Teile an Verpackungsabfällen für vier Gruppen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Konservendosen (z. B. je 1 Tomatendose, 1 Deckel von Schraubgläsern, 1 Gemüsekonserve, 1 Senftube/Tomatentube)■ Alufolie■ Konservengläser oder Glasflaschen (in unterschiedlichen Farben)■ Eierkarton■ Gemüse- oder Obstkarton■ Brot- bzw. Brötchentüte■ Schmierzettel■ 1 Papierserviette■ Backpapier■ Kugelschreiber■ Kunststoffbehälter (z. B. Joghurtbecher mit Aludeckel und/oder Kunststoffdeckel, Getränkekartons (Verbundkarton), Flüssigseifenbehälter, Cremebehälter ...)■ Obstnetz■ Bild von Orangenschale/Bananenschale■ Bild von Kartoffelschalen und Kernhaus vom Apfel■ Lebensmittel oder, wenn vorhanden, Lebensmittel-Attrappen, -Reste (Brotreste, Eierschalen)■ 1 Mehrweg-Glasflasche

- Evtl. Behälter zum Einsortieren des Abfalls.
(Alternativ: Abfall mit Schild auf dem Tisch sortieren)
- Evtl. kleinen Preis für die Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs.

Vorbereitung

Die zuständige Lehrkraft wird zur Unterstützung für die Durchführung des Spiels/Wettbewerbs und zur Betreuung und Bepunktung der Gruppe benötigt.

- Farbige Bänder nach Anzahl der Kinder auf die Tische in die Gruppe legen.
- Tische gruppenweise anordnen (sechs SuS entsprechen einer Gruppe).
- Für jede Gruppe die gleichen Abfallgegenstände in eine Kiste packen, Stationskarten verteilen, evtl. wenn vorhanden Sortierkisten/-körbe bereitstellen.
- Printmaterial bereitlegen
- Ein „A-“, „B-“, „C-Schild“ in die Ecken des Klassenzimmers legen für das „1, 2, oder 3“-Spiel.

Einstieg

Zum Einstieg spielen wir eine Art „1, 2 oder 3 – du musst dich entscheiden.“

Auf deinem Tisch liegen Bänder einer Farbe.
Nimm dir eines und befestige es an deiner Kleidung.

Du gehörst zur blauen/grünen/gelben ... Gruppe.

Mit deiner Gruppe wirst du einige Wettspiele bestreiten und Punkte sammeln können. Mit einem Spiel beginnen wir gleich am Anfang. *(Etwas Zeit zum Band befestigen geben.)*

Ich stelle euch nun einige Fragen. Zu jeder Frage lese ich euch drei Antworten vor, aufgeteilt in die Antworten A, B und C.
Es ist immer nur eine Antwort richtig.

Jede Gruppe schickt eine/n Vertreter/in mit der richtigen Antwort zum richtigen Platz – also bei Antwort A Platz A, bei Antwort B Platz B usw.

Deine Lehrkraft passt auf, ob du für deine Gruppe das richtige Ergebnis erreicht hast und notiert die erspielten Gewinn-Punkte für deine Gruppe.

Frage 1: Wie viel Verpackungsmüll entsteht pro Person pro Jahr in Deutschland? (*unterstrichene Antworten sind korrekt*):

- A: 105 kg (ungefähr so viel wie zwei Nilpferdbabys)
- B: 206 kg (ungefähr so viel wie vier Nilpferdbabys)
- C: 54 kg (ungefähr so viel wie ein Nilpferdbaby)

Frage 2: Wo entsorgst du Verpackungsmüll?

- A: in der Natur
- B: Ich verbrenne ihn.
- C: im passenden Abfallbehälter.

Frage 3: Wenn Abfall in der Natur entsorgt wird, dauert es lange, bis dieser aufgelöst ist. Welcher Abfall braucht am längsten, bis er abgebaut ist?

- A: Glas
- B: Plastik
- C: Kaugummi

Frage 4: Was kann man aus recyceltem Plastik nicht herstellen?

- A: Kleidung
- B: neue Flaschen
- C: Blumendünger

Damit nichts in die Umwelt gelangt, wollen wir uns heute intensiv mit dem Thema „Abfall richtig sortieren“ auseinandersetzen.

Du darfst heute Abfall (sauber) sortieren.

Arbeitsphase

Bei den Aufgaben im Haushalt, die wir uns heute angeschaut haben, fällt auch Müll an. (*Beispiele zeigen*)

Ich bin nicht sicher, wie ich den Müll sortieren muss. Kannst du mir helfen?

Ich habe einen kleinen Wettbewerb dafür vorbereitet.

Du darfst mit deiner Gruppe entscheiden, wo du den Abfall einsortierst. Es gibt Punkte für das schnellste Ergebnis, aber auch für die richtige Zuordnung. Wenn etwas falsch einsortiert wurde, ziehen wir Punkte ab. Die schnellste Gruppe mit den meisten richtig einsortierten Gegenständen hat gewonnen.

Impressum

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

Falkenhof 3, 91746 Weidenbach

poststelle@kohw.bayern.de | www.hauswirtschaft.bayern.de

Stand: November 2023

Redaktion: Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

Bildnachweis: Contour Illustration, Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (S. 8)

Gestaltung: Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

Druck: Saxoprint GmbH, Dresden



Dieser Code bringt Sie direkt zur Internetseite: www.hauswirtschaft.bayern.de

Das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW) ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF).
